

Schreiben des Mitglieds der Akademie der Wissenschaften der UdSSR I. É. Grabar' an den Vorsitzenden der Außerordentlichen Staatlichen Kommission für die Feststellung und Untersuchung von Verbrechen der deutsch-faschistischen Okkupanten in den besetzten Gebieten der UdSSR (ČGK) N.M. Švernik über die Schaffung einer Sondersektion der ČGK zur Auswahl deutscher Kunstgegenstände (Büro der Kunstexpertise). 12. Juni 1943

Nr. 228

Den 12. Juni 1943.

Die Kommission für Erfassung und Schutz der Kunstdenkmäler beim Komitee für die Angelegenheiten der Künste beim Rat der Volkskommissare der UdSSR

In die Außerordentliche Kommission beim Rat der Volkskommissare der UdSSR.

An den Vorsitzenden der Kommission Gen. N. M. Švernik

Angesichts der Tatsache, dass die Außerordentliche Kommission beim Rat der Volkskommissare der UdSSR die Frage, ob in bestimmten Fällen zur Entschädigung der durch die deutsch-faschistischen Eindringlinge entwendeten oder zerstörten Kunstwerke Äquivalente benannt werden können, auf eine positive Weise gelöst hat, würde ich es für an der Zeit halten, eine Sondersektion der Außerordentlichen Kommission zu schaffen, welche die Listen der Objekte durcharbeiten würde, die in den Staatsmuseen und Privatsammlungen Deutschlands, Österreichs, Italiens, Ungarns, Rumäniens und Finnlands aufbewahrt werden und als eventuelle Äquivalente vorgeschlagen werden können.

Für die Durchführung der beschriebenen Arbeiten sind keine Sonderauslandsreisen erforderlich, da die Bibliotheken mehrerer sowjetischen Kunsthistoriker über vollständige Sätze der Kataloge aller europäischen Museen verfügen und ihre persönlichen handgeschriebenen Notizen ausführliche zusätzliche Angaben bezüglich dieser Museen enthalten.

Es wäre zweckmäßig, für diese Sondersektion der Außerordentlichen Kommission eine Dreiergruppe von Spezialisten in den Bereichen Malerei, Bildhauerei, dekorative und angewandte Kunst aufzustellen, bestehend aus dem Professor, Doktor der Kunstwissenschaften und mehrjährigen Direktor der Gemäldegalerie des Staatlichen Puschkin-Museums für bildende Künste Viktor Nikitič Lazarev, dem Professor und mehrjährigen Direktor der Staatlichen Eremitage Sergej Nikolaevič Trojnickij sowie dem Unterzeichneten. Diese Dreiergruppe wäre fähig, die gegebene Aufgabe in kurzer Zeit zu erfüllen.

Der Stalinpreisträger, Verdiente Künstler,
Doktor der Kunstwissenschaften,
Akademienmitglied für Malerei

/Igor' Grabar'/

An Bogojavlenskij:

Der Vorschlag von Igor' Grabar' ist beachtenswert, man behalte die Miteinbeziehung der angegebenen Personen für die Arbeit in den Expertenkommissionen im Auge. 14.06.¹

GARF, f. 7021, op. 121, d. 17, Bl. 144. Original.

¹ Handschriftlicher Vermerk mit unleserlicher Paraphe.